

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Biographien**

**Heidelberg, 1.1875 - 6.1901/10(1935); mehr nicht digitalisiert**

Helmle, Hermann

**urn:nbn:de:bsz:31-16275**

blieb. (Hermann von Helmholtz von Leo Königsberger. 3 Bände. Braunschweig 1903. — Prof. Dr. K. Wachsmuth in dem Biograph. Jahrbuch. Herausgegeben von A. Bettelheim. IV. Band. Berlin, G. Reimer 1900. S. 144 ff. — K. Braun-Altaria in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1899 Nr. 285.) v. Weech.

### Hermann Helmle

wurde am 28. Mai 1847 zu Schoppsheim geboren und widmete sich nach Absolvierung der Mittelschule dem Forstfache auf dem Polytechnikum zu Karlsruhe. Im Jahre 1869 legte er die Amtsprüfung ab und wurde auf Grund derselben als Forstpraktikant rezipiert. Nach verschiedenen Verwendungen im staatlichen Forstdienste folgte er am 11. Februar 1874 dem an ihn ergangenen Rufe zur Übernahme der Vorstandstelle des markgräflich badischen Forstamts Salem. Hier rechtfertigte er in ganz besonderem Maße das bei der Berufung in ihn gesetzte Vertrauen und leistete nach jeder Richtung hin so Vorzügliches, daß ihm im Spätherbst 1896 die Leitung der Domänenkanzlei der Bodenseefideikommission in Karlsruhe übertragen wurde, mit welcher Stelle zugleich die Vermögensverwaltung der Prinzessin Wilhelm und des Prinzen Max verbunden war. Den dadurch an ihn herantretenden verschiedenartigen und umfassenden Aufgaben ist er in gewissenhafter Treue mit sicherem Blick und feinem Takt in allen Teilen jederzeit gerecht geworden und hat es verstanden, in hohem Maße sich das Vertrauen des nunmehrigen Fideikommissionsherrn, des Prinzen Max, zu erwerben, der in ihm einen bewährten Berater fand. Helmle verschied in Salem, wohin er sich in Geschäften begeben hatte, am 2. Oktober 1900 plötzlich am Herzschlag. (Karlsruher Zeitung vom 10. Oktober 1900.)

### Heinrich Herz.

Nur vier Jahre gehörte Baden der Mann an, dessen Lebensbild in dieser Sammlung mit kurzen Worten gegeben werden soll. Aber in diesen wenigen Jahren gelang es ihm, sich unter die ersten aller Physiker einzureihen, und diese Zeit sowohl wie der Ort, wo Herz seine glänzenden Untersuchungen durchgeführt, werden in der Geschichte der Physik immer denkwürdig bleiben. Heinrich Rudolf Herz war geboren am 22. Februar 1857 als ältester Sohn des Rechtsanwalts, späteren Senators und Vor-